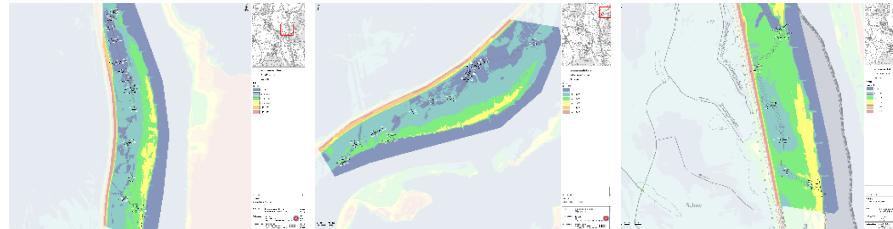




Nationalpark Unteres Odertal - Reaktivierung von Flutrinnen und Altarmen im Odervorland (HOAI LP 1 - 4)



PROJEKTINFORMATIONEN

Projektzeitraum

2023:
Vorplanung

ab 2024:
Entwurfs- und
Genehmigungsplanung

Auftraggeber

Nationalpark Unteres Odertal

Lage

Nationalpark Unteres Odertal
Landkreise Uckermark und Barnim

Leistungen

- HOAI-Leistungsphasen 1 - 4
- Vermessung Flutrinnen
- Probenahme und Analytik des Aushubmaterials
- Umweltgutachten
- Abstimmung mit Träger öffentlicher Belange
- Herstellung der Genehmigungsfähigkeit

Mit den aktuellen Oderausbaumaßnahmen auf polnischer Seite und nach der Oderkatastrophe im August 2022 ist mit einer weiteren Verschlechterung der Flussdynamik an der Oder zu rechnen.

Mehrere Flutrinnen und Altgewässer im Odervorland sollen wieder mit der Stromader verbunden werden, um autotypische Prozesse zu fördern.

Mit der angestrebten Maßnahme wird im Allgemeinen folgendes Hauptziel verfolgt:

- Verbesserung des Erhaltungszustandes des FFH-Lebensraumtyps 3150 (Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrochariton) und der FFH-LRT 3270 (Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des *Chenopodion rubri p.p.* und des *Bidention p.p.*)
- Erhöhung der lateralen Vernetzung von der Aue mit dem Hauptstrom
- Entwicklung von ufer- und autotypischen Lebensräumen
- Wiederherstellung naturnaher Abfluss- und Bodenverhältnisse in der Aue
- Schaffung eines naturnahen Auenraums mit ufer- und autotypischen Biotopen

